

District Metals durchschneidet starke sichtbare Sulfidmineralisierung auf Tomtebo

08.06.2022 | [IRW-Press](#)

8. Juni 2022 - [District Metals Corp.](#) (TSX-V: DMX, FWB: DFPP) (District oder das Unternehmen) freut sich, ein Update hinsichtlich der Kernbohrungen in seinem hochgradigen Konzessionsgebiet Tomtebo mit mehreren Metallen im Bergbaugbiet Bergslagen im Süden von Schweden bekannt zu geben.

District hat Mitte April mit Bohrungen im Konzessionsgebiet Tomtebo begonnen, wo 750 m in zwei Bohrlöchern (TOM22-037B und -038) abgeschlossen wurden. Bohrkernproben von diesen beiden Bohrlöchern wurden kürzlich an ALS Geochemistry in Malå in Schweden zur Probenaufbereitung und anschließend an ALS Geochemistry in Loughrea in Irland zur Analyse gesendet. Die Analyseergebnisse sollen Ende Juli oder Anfang August eintreffen.

Höhepunkte

- Mineralisierung mit mehreren Metallen im Liegenden von Zone Steffenburgs vorgefunden: Bohrloch TOM22-038 durchschneidet eine vereinzelte disseminierte Stringer- und imprägnierte mit einer geringeren halbmassiven bis massiven Mineralisierung auf etwa 61,5 m (210,0 bis 271,5 m). Die Bedeutung dieser Mineralisierung im Liegenden wird durch geochemische Analyseergebnisse sowie durch kontinuierliche Erweiterungsbohrungen in der Tiefe ermittelt werden (Abb. 1 und 2).

- Die Sulfidlinse mit mehreren Metallen erstreckt sich 40 m unterhalb von Bohrloch TOM21-025 in der Zone Steffenburgs: Bohrloch TOM22-038 durchschneidet eine Massivsulfidmineralisierung auf etwa 2,7 m (271,5 bis 274,2 m). Dieses war ein Erweiterungsbohrloch etwa 40 m unterhalb von Bohrloch TOM21-025, das 14,3 m mit 14,2 % Zinkäquivalent¹ zwischen 210,0 und 224,3 m ergab (Abb. 1 und 2).

- Das Bohrgerät wurde zum Konzessionsgebiet Gruvberget transportiert: Die Bohrungen im Konzessionsgebiet Tomtebo wurden ausgesetzt, bis die Ergebnisse der geochemischen Untersuchung des gesamten Gesteins und der elektromagnetischen Bohrlochuntersuchung (BHEM) verwendet werden, um die Mineralisierung unterhalb von Bohrloch TOM22-038 besser anzupeilen.

Rodney Allen, Technical Advisor von District, sagte: Bohrloch TOM22-038 bei Tomtebo hat die Massivsulfidlinse Steffenburgs unterhalb der vorherigen guten Abschnitte in den Bohrlöchern 25 und 28 erfolgreich durchgeschnitten. Bohrloch TOM22-038 liefert auch wichtige geologische Informationen, die unsere Interpretation der Struktur und des Musters der Mineralisierung im Gebiet Steffenburgs erweitern. Der mächtige mineralisierte Abschnitt zwischen 210 und 271,5 m wird als stark alterierter und sulfidreicher Teil des Liegenden der Stringer- (Zuleitungs)-Zone der Massivsulfidlinse interpretiert, die weiter unten im Bohrloch vorkommt. In manchen VMS-Lagerstätten weisen Teile des Liegenden der Stringer-Erzgangzone hohe Metallgehalte auf und können zusammen mit den darüber liegenden Massivsulfidlinzen abgebaut werden. Bei Tomtebo besteht Potenzial für diese günstige Situation. Der Abschnitt in TOM22-038 weist darauf hin, dass die Mineralisierung, die zuvor als A-Linse bei Steffenburgs definiert wurde, Teil dieser unregelmäßigen Zone mit intensiven Stringer-Sulfiderzgängen und halbmassiver Sulfidimprägnation ist, die unterhalb der primären Massivsulfidlinse (B-Linse) liegt, die sich vor 1,9 Milliarden Jahren am Meeresboden gebildet hat.

Die Basis der Massivsulfidlinse am Meeresboden wurde in TOM22-038 bei etwa 271,5 m durchgeschnitten. Die Massivsulfidlinse ist in diesem Bohrloch nur 2 bis 3 m mächtig. Der Kontakt im Bohrloch ist jedoch eine ausgeprägte Verwerfung, die von einer starken Folierung, einem mafischen Gesteinsgang und Pyrrhotitzerzgängen geprägt ist. Dies bedeutet, dass der mittlere bis obere Teil der ursprünglichen VMS-Linse verworfen wurde. Darüber hinaus enthalten die verbleibenden 2 bis 3 m Massivsulfid Relikte des vulkanischen Muttergesteins, was darauf hinweist, dass der erhaltene Teil der Massivsulfidlinse nur der äußerst basale Teil ist, in dem die Mineralisierung das vulkanische Gestein direkt unter dem Meeresboden intensiv verdrängt hat. Der Großteil des Massivsulfidkörpers oberhalb dieser Basalzone ist in diesem Bohrloch nicht vorhanden. Diese geologischen Zusammenhänge weisen vor allem darauf hin, dass die Massivsulfidlinse an diesem Standort ursprünglich wesentlich mächtiger war und der relativ dünne Abschnitt durch eine Verkürzung infolge einer Verwerfung verursacht wurde. Wir haben dieselbe Verwerfung in mehreren anderen Bohrlöchern durchgeschnitten und werden nun in der Lage sein, unsere Interpretation der 3-D-Geometrie der Verwerfung zu verbessern, sodass wir die Erweiterung der Massivsulfidlinse besser

anpeilen können. Momentan wissen wir noch nicht, in welche Richtung die Verwerfung den Massivsulfidkörper verdrängt hat. Wir können jedoch sicher sein, dass die Verwerfung keinen Teil des Massivsulfidkörpers beseitigt hat - sie hat ihn um einige 10 bis 100 m verdrängt, und diesen verdrängten Teil des Körpers zu finden, wird ein neues Ziel zukünftiger Bohrungen sein.

Garrett Ainsworth, CEO von District, sagte: Bohrloch TOM22-38 hat eine unterschiedlich starke sichtbare Sulfidmineralisierung auf etwa 64,2 m (210,0 bis 274,2 m) durchschnitten, die 5,0 m an unproduktivem Gestein (242,8 bis 247,8 m) enthält. Der obere Teil dieser Mineralisierung besteht aus einer mächtigen Sequenz von Erzgang- und Imprägnationssulfiden, die vorwiegend im Liegenden vorkommen, während der untere Teil die stärkere Massivsulfidlinse in der Zone Steffenburgs umfasst. Wir freuen uns, dass wir die hochgradige Mineralisierung von Bohrloch TOM21-025 um etwa 40 m neigungsabwärts erweitern konnten, die in der Tiefe nach wie vor offen ist.

Bohrloch TOM21-037B wurde in einer intensiven 665-m-Erweiterung nordöstlich der historischen Mine Tomtebo bei einem neuen regionalen Ziel gebohrt, um eine hohe magnetische Anomalie entlang des mineralisierten VMS-(Volcanogenic Massive Sulphide)-Horizonts der Mine Tomtebo zu erproben. Es wurde eine starke Skarnalteration ohne Sulfide mit mehreren Metallen beobachtet und die hohen magnetischen Anomalien werden wahrscheinlich durch Magnetit-Stringer innerhalb der Skarnalteration und mehrere mafische Gesteinsgänge, die Magnetit enthalten, erklärt. Die geochemische Untersuchung des gesamten Gesteins wird bestätigen, dass wir den VMS-Horizont der Mine Tomtebo erprobt haben, und Vektoren für mögliche Folgebohrlöcher liefern.

Schließlich haben wir das Bohrgerät von unserem Konzessionsgebiet Tomtebo zu unserem Konzessionsgebiet Gruvberget transportiert, wo wir kürzlich mit Bohrungen begonnen haben. Diese Verlegung erfolgte aufgrund von Zeit- und Budgetbeschränkungen früher als ursprünglich geplant, was es uns jedoch ermöglichen wird, eine geochemische Untersuchung des gesamten Gesteins sowie eine BHEM-Untersuchung durchzuführen, um die Sulfidlinen mit mehreren Metallen in der Zone Steffenburgs besser zu verstehen.

Abbildung 1: Lageplan der Bohrungen bei Tomtebo

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66171/District_June82022_DEPRcom.001.jpeg

Abbildung 2: Nach Nordwesten gerichteter Querschnitt in der Zone Steffenburgs

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2022/66171/District_June82022_DEPRcom.002.jpeg

Zusammenfassung der Bohrlöcher

TOM22-037B (665-m-Erweiterung nordöstlich der Mine Tomtebo):

Bohrloch TOM21-037B wurde in einem Winkel (Neigung von -50°) in Richtung Süden (Azimut von 180°) gebohrt. Es wurde konzipiert, um eine blinde hohe magnetische Anomalie entlang des interpretierten mineralisierten VMS-Horizonts zu erproben, der sich 665 m weiter nordöstlich, entlang des Abschnitts der historischen Mine Tomtebo befindet. Bohrloch TOM22-037A wurde in einer Tiefe von 86,1 m aufgegeben und TOM22-037B war das neu angelegte Bohrloch.

Nach 18,5 m Deckgestein durchschnitten das Bohrloch schwach bis mäßig alteriertes (Verkieselung) felsisches Vulkangestein ohne Sulfide, das zwischen 18,5 und 87,7 m von schmalen mafischen Gesteinsgängen interpoliert war. Zwischenschichten aus Pyroxenskarn, die einen früheren Kalkstein von Spuren bis zu 5 % Magnetit in mäßig bis stark altemiertem felsischem Vulkangestein verdrängten, wurden zwischen 87,7 und 101,0 m, 226,1 und 229,6 m sowie zwischen 345,0 m und dem Ende des Bohrlochs bei 357,9 m vorgefunden. Die hohe magnetische Anomalie kann durch die Magnetitmineralisierung in Zusammenhang mit der Skarnalteration und mehreren mafischen Gesteinsgängen, die Magnetit enthalten, erklärt werden. Ob der VMS-Horizont durchschnitten wurde, wird durch geochemische Untersuchungen des gesamten Gesteins ermittelt werden.

TOM22-038 (Zone Steffenburgs):

Bohrloch TOM22-038 wurde in einem Winkel (Neigung von -56°) in Richtung Nordosten (Azimut von 35°) gebohrt. Es wurde konzipiert, um die Massivsulfide 80 m neigungsabwärts zu erweitern, die in Bohrloch TOM21-025 vorgefunden wurden, das 14,3 m mit 14,2 % Zinkäquivalent¹ (210,0 bis 224,3 m) ergab. Während der Bohrung von Bohrloch TOM22-038 kam es zu einer beträchtlichen Abweichung in der neigungsaufwärts gerichteten Richtung, sodass sich die daraus resultierende Erweiterung unterhalb von

Bohrloch TOM21-025 auf etwa 40 m belief.

Nach 15,0 m Deckgestein durchschnitten das Bohrloch schwach bis stark alteriertes felsisches Vulkangestein mit Pyrit (0,1 bis 1,0 % und bis zu 10 %) und Pyrrhotit (0,1 bis 1,0 % und bis zu 10 %) zwischen 15,0 und 213,5 m mit gelegentlichen metergroßen mafischen Gesteinsgängen. Innerhalb dieses Abschnitts wurde Chalkopyrit (0,1 bis 1,0 %) zwischen 15,0 und 20,0 m, 99,5 und 105,0 m, 113,0 und 114,0 m, 163,5 und 169,0 m sowie zwischen 201,0 und 212,0 m beobachtet.

Die Alteration und der Sulfidgehalt stiegen in stark alteriertem felsischem Vulkangestein mit disseminierter Stringer- und imprägnierter mit geringerer massiver und halbmassiver Sulfidmineralisierung mit mehreren Metallen (Sphalerit, Bleiglanz, Pyrit, Pyrrhotit, Chalkopyrit) zwischen 213,5 und 242,8 m. Zwischen 242,8 und 247,8 m wurde eine schwach bis mäßig alterierte und größtenteils unproduktive felsische vulkanische Einheit mit disseminiertem Pyrit (0,1 %) und Pyrrhotit (0,1 %) vorgefunden. Die primäre Zielzone wurde zwischen 247,8 und 274,2 m vorgefunden, wo stark alteriertes und mineralisiertes felsisches Vulkangestein mit disseminierter bis massiver Sulfidmineralisierung mit mehreren Metallen beobachtet wurde.

Dieser stark mineralisierte Abschnitt liegt oberhalb von mäßig alteriertem felsischem Vulkangestein mit disseminiertem Pyrit (0,1 bis 1,0 %) und Pyrrhotit (0,1 bis 1,0 %) zwischen 274,2 und 284,1 m. Schwach bis mäßig alteriertes felsisches Vulkangestein, das sich mit mafischen Gesteinsgängen abwechselt, setzt sich zwischen 284,1 m und dem Ende des Bohrlochs bei 391,7 m fort.

Quellenangabe

1 Die für die ZnÄq-Berechnung verwendeten Metallpreise in USD basierten auf Ag \$15,00/oz, Au \$1650/oz, Cu \$2,15/lb, Zn \$0,85/lb und Pb \$0,75/lb. ZnÄq ist gleich $= \text{Zn\%} + (\text{Ag g/t} \times 0,0257) + (\text{Au g/t} \times 2,831) + (\text{Cu\%} \times 2,529) + (\text{Pb\%} \times 0,882)$. Die Verwendung von ZnÄq dient der Berechnung von Cut-off-Gehalten für Explorationszwecke, wobei keine Anpassungen für die Metallgewinnung vorgenommen wurden.

Technische Informationen

Alle wissenschaftlichen und technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Garrett Ainsworth, PGeo, President und CEO des Unternehmens, erstellt oder von ihm genehmigt. Herr Ainsworth ist ein qualifizierter Sachverständiger gemäß National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects.

Der Bohrkern, über den in dieser Pressemitteilung berichtet wird, wurde in der Kernanlage von District Metals AB in Säter (Schweden) protokolliert und aufbereitet, bevor er an ALS Geochemistry in Malå (Schweden) weitergeleitet wurde, wo der Bohrkern geschnitten, verpackt und für die Analyse vorbereitet wird. Anschließend wurden die Probenröbren an ALS Geochemistry in Irland (ein zur Mineralanalyse akkreditiertes Labor) zur Analyse geschickt. Die Proben wurden mittels einer Multi-Elementbestimmung im Ultraspurenbereich, die Vier-Säuren-Auflösung mit einem ICP-MS-Analysepaket kombiniert (ME-MS61) analysiert. Grenzüberschreitende Probenwerte wurden erneut analysiert für: (1) Kupferwerte > 1 %; (2) Zinkwerte > 1 %; (3) Bleiwerte > 1 %; und (4) Silberwerte > 100 g/t unter Verwendung eines ICP-AES-Analysepaketes für hochgradiges Material (ME-OG62). Weitere grenzüberschreitende Probenwerte wurden erneut analysiert für: (1) Zinkwerte > 30 %; (2) Bleiwerte > 20 % unter Verwendung eines AAS-Analysepaketes zur hochpräzisen Analyse von Grundmetallerzen (Zn, Pb-AAORE). Gold, Platin und Palladium wurden mit Hilfe einer 30 g-Blei-Bandprobe mit ICP-AES-Abschluss (PGM-ICP23) analysiert. Zertifizierte Standard-, Leer- und Doppelproben wurden zur Sicherstellung der Integrität des Analyseverfahrens in den Probenversand eingebracht. Ausgewählte Proben aus dem groben Abfallmaterial und Pulp der Originalprobe wurden zur doppelten Analyse bestimmt. Es wurden keine QA-/QC-Probleme zu den Ergebnissen berichtet.

Einige der in dieser Pressemeldung veröffentlichten Daten beziehen sich auf historische Bohr Ergebnisse. District hat weder eine unabhängige Prüfung der Proben vorgenommen noch die Ergebnisse der historischen Explorationsergebnisse unabhängig analysiert und kann daher die Ergebnisse nicht verifizieren. District betrachtet die historischen Bohrergebnisse als relevant, und das Unternehmen verwendet die Daten als Richtlinie zur Planung von Explorationsprogrammen. Die derzeitigen und künftigen Explorationsarbeiten des Unternehmens umfassen die Verifizierung historischer Daten durch Bohrprüfungen.

Herr Ainsworth hat keine der Informationen bezüglich der hierin erwähnten Konzessionen oder Projekte außer des Konzessionsgebiets Tomtebo verifiziert und die Mineralisierung auf jeglichen anderen hierin erwähnten Konzessionen lässt nicht unbedingt Rückschlüsse auf die Mineralisierung auf dem Konzessionsgebiet Tomtebo zu.

Über District Metals Corp.

[District Metals Corp.](#) wird von Branchenexperten geleitet, die eine Erfolgsbilanz in der Bergbauindustrie vorweisen können. Die Aufgabe des Unternehmens besteht darin, durch einen disziplinierten, wissenschaftsbasierten Ansatz vielversprechende Mineralkonzessionsgebiete zu suchen, zu erkunden und zu erschließen, um einen Aktionärswert und Vorteile für andere Interessensvertreter zu schaffen.

Das Konzessionsgebiet Tomtebo, das sich in einem fortgeschrittenen Explorationsstadium befindet, liegt im Bergbaug Gebiet Bergslagen im Süden von Schweden und steht im Mittelpunkt der Arbeiten des Unternehmens. Das Konzessionsgebiet Tomtebo umfasst 5.144 Hektar und befindet sich zwischen der historischen Mine Falun und der Mine Garpenberg von Boliden, die etwa 25 Kilometer weiter nordwestlich bzw. südöstlich liegen. Zwei historische Minen und zahlreiche Vorkommen mit mehreren Metallen befinden sich im Konzessionsgebiet Tomtebo entlang eines etwa 17 Kilometer langen Abschnitts, der eine ähnliche Geologie, Struktur, Alteration und VMS/SedEx-artige Mineralisierung aufweist wie andere bedeutsame Minen innerhalb dieser Region. Die Mineralisierung, die in der Tiefe und entlang des Streichens bei den historischen Minen im Konzessionsgebiet Tomtebo offen ist, wurde nicht weiterverfolgt und im Konzessionsgebiet wurden noch nie moderne systematische Explorationen durchgeführt.

Nähere Informationen zum Konzessionsgebiet Tomtebo entnehmen Sie bitte dem technischen Bericht mit dem Titel NI 43-101 Update Technical Report on the Tomtebo Project, Bergslagen Region of Sweden vom 15. Oktober 2020, der am 26. Februar 2021 überarbeitet und erneut veröffentlicht wurde. Dieser kann auf SEDAR unter www.sedar.com abgerufen werden.

Für das Board of Directors

Garrett Ainsworth
President und Chief Executive Officer
(604) 288-4430

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten Richtlinien der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keine Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Pressemitteilung.

Vorsorglicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Informationen: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen in Bezug auf das Unternehmen, die als zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze betrachtet werden können. In einigen Fällen, aber nicht unbedingt in allen Fällen, können zukunftsgerichtete Informationen durch die Verwendung von zukunftsgerichteten Begriffen identifiziert werden, wie z.B. plant, zielt ab, erwartet oder erwartet nicht, wird erwartet, es besteht eine Gelegenheit, ist positioniert, schätzt, beabsichtigt, geht davon aus, nimmt an oder nimmt nicht an oder glaubt bzw. Variationen solcher Wörter und Ausdrücken oder anhand von Aussagen, wonach bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse getroffen eintreten oder erreicht werden können, könnten, würden, dürften oder werden und andere ähnliche Ausdrücke. Darüber hinaus beinhalten Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich auf Erwartungen, Vorhersagen, Hinweise, Prognosen oder andere Charakterisierungen zukünftiger Ereignisse oder Umstände beziehen, zukunftsgerichtete Aussagen. Aussagen, die zukunftsgerichtete Informationen enthalten, stellen keine historischen Fakten dar, sondern die Erwartungen, Schätzungen und Vorhersagen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse. Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich auf das Unternehmen beziehen, beinhalten unter anderem Aussagen zu den geplanten Explorationsaktivitäten des Unternehmens, einschließlich der Bohrzielstrategie und der nächsten Schritte für das Grundstück Tomtebo; die Interpretationen und Erwartungen des Unternehmens hinsichtlich der Mineralisierung der Mine Tomtebo; die Überzeugung des Unternehmens, dass die zahlreichen Anomalien mit hohem Schweregrad, die in der historischen Mine Tomtebo identifiziert wurden, ein immenses Erweiterungspotenzial bieten; die Überzeugung des Unternehmens, dass die modellierten Anomalien mit hohem Schweregrad in der historischen Mine Tomtebo einer polymetallischen und/oder Eisensulfidmineralisierung oder einer mafischen Einheit entsprechen könnten; und die Überzeugung des Unternehmens, dass die Anomalie mit hohem Schweregrad, die sich einen Kilometer nordöstlich der Mine Tomtebo befindet, eine potenzielle Grassroots-Entdeckungschance mit einer modellierten Tonnage darstellt, die mit der historischen Produktionstonnage der historischen Mine Falun vergleichbar ist.

Diese Aussagen und andere zukunftsgerichtete Informationen basieren auf Meinungen, Annahmen und Schätzungen, die das Unternehmen angesichts seiner Erfahrung und Einschätzung historischer Trends, aktueller Bedingungen und erwarteter zukünftiger Entwicklungen sowie anderer Faktoren getroffen hat sowie unter den gegebenen Umständen (Stand der Dinge zum Datum dieser Pressemeldung) für angemessen und vernünftig hält, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Annahmen hinsichtlich der Zuverlässigkeit

historischer Daten und der Genauigkeit der öffentlich berichteten Informationen bezüglich vergangener und historischer Minen im Bergbaugebiet Bergslagen sowie der Fähigkeit des Unternehmens, ausreichend Kapital zur Finanzierung geplanter Explorationsaktivitäten aufzubringen, die Unternehmenskapazität aufrechtzuerhalten und die Anforderungen an die Explorationsausgaben, die in der endgültigen Kaufvereinbarung zwischen dem Unternehmen und dem Verkäufer des Konzessionsgebiets Tomtebo (die Kaufvereinbarung für Tomtebo) festgelegt sind, bis zu den darin festgelegten Zeitpunkten zu erfüllen; und der Stabilität auf den Finanz- und Kapitalmärkten.

Zukunftsgerichtete Informationen basieren notwendigerweise auf einer Reihe von Meinungen, Annahmen und Schätzungen, die, obwohl sie vom Unternehmen zum Zeitpunkt der Abgabe solcher Aussagen als vernünftig erachtet werden, bekannten und unbekannten Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Aktivitäten, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich von jenen abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Informationen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Risiken in Bezug auf folgende Faktoren: die Verlässlichkeit historischer Daten in Bezug auf das Projekt Tomtebo; die Fähigkeit des Unternehmens, ausreichend Kapital zur Finanzierung der geplanten Exploration aufzubringen (einschließlich der Durchführung der Explorationsausgaben, die in der endgültigen Kaufvereinbarung vorgeschrieben sind, andernfalls verwirkt das Unternehmen das Konzessionsgebiet Tomtebo ohne Rückzahlung des Kaufpreises); die begrenzte Betriebsgeschichte des Unternehmens; der negative operative Cashflow des Unternehmens und die Abhängigkeit von der Finanzierung durch Dritte; die Ungewissheit zusätzlicher Finanzmittel; die Ungewissheiten, die mit Explorationsaktivitäten im Frühstadium verbunden sind, einschließlich der allgemeinen Wirtschafts-, Markt- und Geschäftsbedingungen, des behördlichen Prozesses, des Nichterhalts notwendiger Genehmigungen und Zulassungen, technischer Probleme, möglicher Verzögerungen, unerwarteter Ereignisse und der Fähigkeit des Managements, seine zukünftigen Pläne auszuführen und umzusetzen; die Fähigkeit des Unternehmens, Mineralressourcen und Mineralreserven zu identifizieren; die beträchtlichen Ausgaben, die erforderlich sind, um Mineralreserven durch Bohrungen und die Schätzung von Mineralreserven oder Mineralressourcen zu ermitteln; die Abhängigkeit des Unternehmens von einem wesentlichen Projekt, dem Konzessionsgebiet Tomtebo; die Ungewissheit von Schätzungen, die zur Quantifizierung von Mineralisierungen verwendet werden; Änderungen staatlicher Vorschriften; die Einhaltung geltender Gesetze und Vorschriften; der Wettbewerb um künftige Ressourcenakquisitionen und qualifiziertes Branchenpersonal; die Abhängigkeit von Schlüsselpersonal; Eigentumsansprüche; Interessenkonflikte; Umweltgesetze und -vorschriften und damit verbundene Risiken, einschließlich der Gesetzgebung zum Klimawandel; Landrekultivierungsanforderungen; Änderungen der Regierungspolitik; die Volatilität des Aktienkurses des Unternehmens; Schwankungen des Aktienkurses des Unternehmens; die Unwahrscheinlichkeit, dass Aktionäre Dividenden vom Unternehmen erhalten; potenzielle zukünftige Akquisitionen und Joint Ventures; Infrastrukturrisiken; Schwankungen der Nachfrage nach und der Preise von Gold, Silber und Kupfer; Wechselkursschwankungen; Gerichtsverfahren und die Vollstreckbarkeit von Urteilen; Risiken im Zusammenhang mit dem Fortbestand des Unternehmens; Risiken im Zusammenhang mit den Informationstechnologiesystemen des Unternehmens und Cyber-Sicherheitsrisiken; und Risiken im Zusammenhang mit dem Ausbruch von Epidemien oder Pandemien oder anderen Gesundheitskrisen, einschließlich des jüngsten Ausbruchs von COVID-19. Weitere Informationen zu diesen Risiken finden Sie im Jahresbericht des Unternehmens unter der Überschrift Risikofaktoren, der unter www.sedar.com verfügbar ist. Diese Faktoren und Annahmen erheben nicht den Anspruch, eine vollständige Liste der Faktoren und Annahmen darzustellen, die Einfluss auf das Unternehmen haben könnten. Diese Faktoren und Annahmen sollten jedoch sorgfältig geprüft werden. Obwohl das Unternehmen versucht hat, Faktoren zu identifizieren, die dazu führen würden, dass die tatsächlichen Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen oder Informationen genannten Erwartungen abweichen, kann es andere Faktoren geben, die dazu führen, dass Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse nicht wie erwartet, geschätzt oder beabsichtigt ausfallen. Außerdem liegen viele dieser Faktoren außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Dementsprechend sollten sich die Leser nicht bedenkenlos auf zukunftsgerichtete Aussagen oder Informationen verlassen. Die zukunftsgerichteten Informationen wurden zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung gemacht, und das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Informationen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren, es sei denn, dies ist nach den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich. Alle in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen wurden von Garrett Ainsworth, PGeo, President und CEO des Unternehmens, erstellt bzw. von ihm geprüft und genehmigt. Herr Ainsworth ist ein qualifizierter Sachverständiger im Sinne von National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/82441--District-Metals-durchschneidet-starke-sichtbare-Sulfidmineralisierung-auf-Tomtebo.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).